

Diese beiden Werkzeuge sollte man verwenden, wenn die Helligkeitswerte eines Bildes nur unzureichend mit der Tonwertkorrektur und Gradationskurven bearbeitet wurden oder man einen speziellen Helligkeitseffekt erzielen will.

Abwedler

Der Abwedler in Photoshop hellt einzelne Bildbereiche auf, ohne sich auf den Kontrast benachbarter Pixel auszuwirken.

Der Begriff Abwedeln beschreibt außerdem ein Verfahren, mit dem Fotografen ihre Bilder in der Dunkelkammer aufhellen können. Hierfür wird ein Stück Karton zwischen Vergrößerungsapparat und Fotopapier gewedelt, um den Lichteinfall auf das Papier zu reduzieren.

Nachbelichten

Der Nachbelichter dunkelt einzelne Bildbereiche ab, ohne sich auf den Kontrast benachbarter Pixel auszuwirken.

Das Nachbelichten funktioniert mit dem gleichen Prinzip des abwedelns, nur dass das Fotopapier in den Bereichen in denen die Aufnahme dunkler werden soll, länger dem Licht ausgesetzt wird. Die Bereiche, die hell bleiben sollen, werden also vor zu viel Lichteinfall geschützt.

Die Optionsleiste des Abwedlers und des Nachbelichters



In der Option Bereich kann man zwischen Tiefen, Mitteltöne oder Lichter wählen.

Die Einstellung Lichter manipuliert die hellen Bereiche eines Bildes.

Bei Schattenbereichen verwendet man Tiefen. Mit dieser Einstellung werden die dunklen Pixel in dem Bild aufgehellt, die hellen Pixel bleiben unberührt.

In der Regel beginnt man mit den Mitteltönen, da diese bei einem normal belichteten Bild bis zu 80 Prozent aller Pixel ausmachen.

Beispiel:



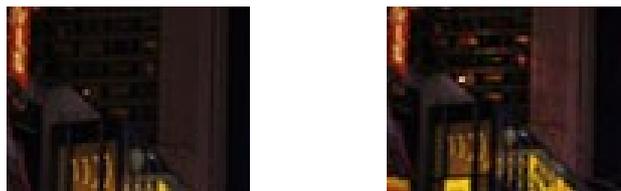
Ein Bildausschnitt vor und nach Anwendung des Nachbelichters



Hier wurden die hellsten Bereiche des Bildes mit einer 65-Pixel-Werkzeugspitze und einer 40% ige Belichtung bearbeitet.

Es ist besser die Belichtung nicht zu hoch zu wählen und das Werkzeug lieber mehrere Male auf derselben Stelle anzuwenden.

Ein Bildausschnitt vor und nach Anwendung des Abwedlers

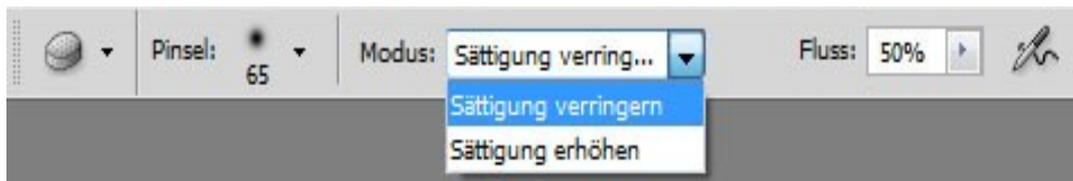


Der Schwamm

Der Schwamm wird verwendet, um die Farbsättigung eines Bildes zu verändern. Er reduziert bzw. erhöht die Farbintensität eines farbigen Bildes. Bei einem Graustufenbild erhöht bzw. reduziert er den Kontrast, indem der Abstand der Graustufen zum Mittelwert vergrößert oder verkleinert werden.

Der Schwamm ist auch ein Werkzeug aus der Dunkelkammer. Wenn sich ein Bild in der Entwicklungsflüssigkeit befindet und nicht den Vorstellungen des Fotografen entspricht, da es zu dunkel, unterbelichtet oder zu farblos ist, kann es mit dem Schwamm nachbearbeitet werden. Der Fotograf nimmt dazu einen Schwamm und taucht ihn in Chemikalien, die anschließend auf dem Bild verrieben werden. Die Kombination aus Chemikalien und Reibungshitze durch den Schwamm erzeugt eine Veränderung in der Helligkeit und den Farben des Bildes.

Die Optionsleiste des Schwammes



Der Schwamm wird wie der Abwedler und der Nachbelichter in Photoshop eingesetzt, meist zusammen mit den beiden anderen Werkzeugen da sich Abwedler und Nachbelichter bereits auf die Sättigung von Pixel auswirken.